

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 9: schock

so hier bin ich wieder^^

erstmal muss ich mich jetzt für die ganzen kommis bedanken und danke auch für den Rat mit dem satzdreher ^^"

hoffe es gefällt euch auch diesmal wieder und vllt hinterlasst ihr ja auch wieder kommis *o*

so jetzt will ich aber nicht noch mehr labern also viel spaß ^_____^

Am Abend bei Yasuno hatte dieser mich dann doch noch dazu überredet, dass er mich schminken und meine Haare stylen durfte.

Und ich sah danach gar nicht mal so schlecht aus. Dies fand auch Miku und nervte mich solange damit, bis ich ihm versprach, auch so am nächsten Tag in die Schule zu kommen.

Also stand ich jetzt vor dem Spiegel und war dabei mich zu schminken. Und eins muss man sagen, als Junge brauchst du am Anfang echt mehr Zeit als ein Mädchen. Die brauchen irgendwie keine Übung und können so was gleich von Anfang an....

Nachdem ich mit den Ergebnis einigermaßen zufrieden war, machte ich mich fertig und ging zum Bus.

"Uii, jetzt haben wir noch so ne Schwuchtel inner Klasse!" Jep ich liebe meine Mitschüler auch.....!

"Und was dagegen?", fragte auf einmal Uruha, der hinter ihm stand.

"Ja hab ich!" "Wirklich?", fragte Saga nun, der ebenfalls hinter ihm stand. "Ja!", kam es nur wieder von meinem Mitschüler. "Bist du dir auch ganz sicher?", fragte Saga nocheinmal und schlang elegant seine Arme um ihn. Grinsend bettete er sein Kinn auf die Schulter von ihm und strich ganz leicht über den Oberkörper von ihm. Dabei hauchte er: "Ganz sicher?" Als Saga dann auch noch ganz leicht anfang mit der Hüfte zu kreise, lief er rot an und Miku, sowie Uruha brachen in Gelächter aus.

Verwirrt sah ich dem ganzen Schauspiel zu, musste aber auch lachen, als ich Sagas fieses Grinsen sah.

"Nimm deine Finger von mir du scheiß Schlampe!", keifte nun mein Mitschüler und befreite sich aus Sagas Griff.

Saga tat übertrieben beleidigt und trat zu Uruha, der ihn in die Arme schloss. "Kopf hoch Saga! Der Kerl weiß doch gar nicht, was er verpasst!"

"Hast du auch wieder recht!", antwortete Saga ihm, küsste Uru kurz auf die Wange und setzte sich dann zu mir auf den Tisch.

"Siehst echt gut aus! Solltest dich öfters mal schminken!" Saga lächelte mich an und grinste als er Mikus beobachtenden Blick sah.

Mein Mitschüler hatte sich schnell wieder verzogen, als er sah, wie Saga Uru ohne zu zögern einfach so küsste. Hatte er wohl Angst, dass Saga das gleiche auch bei ihm machen würde.

Schmunzelnd hatte ich mir den Rest des Schauspiels mit angesehen, bis Saga sagte, dass ich gut aussah.

Hatte er das wirklich gesagt?

"Danke!", antwortete ich ihm und merkte wie meine Gesichtsfarbe immer mehr der einer Tomate ähnelte.

Miku, der alles mit angesehen hatte grinste nur: "Du hast also doch Gefallen an unserem Kätzchen gefunden?!"

"Tja, wie will man es ihm auch verübeln, er ist nun mal süß!", stellte Uru fest und ich würde noch eine Spur röter.

Man.... Die brachten mich mit ihren Worten echt aus der Fassung..... Erst mochte mich keiner, dann lernte ich sie kennen und Auf einmal war ich süß und niedlich.

"Uru, du denkst doch an Reirei?", fragte Kai, der gerade in die Klasse kam und die letzten Worte mitbekommen hatte.

"Klar tu ich das!"

Nach der Schule hatten wir uns, um genauer zu sein Miku, Jui und ich, bei Yasuno getroffen. Miku wollten zusammen mit mir Hausaufgaben machen und Jui war sowieso fast immer bei ihm.

Eigentlich wäre ich ja auch gern zu Kai gegangen, den ich in den letzten Tagen ziemlich vernachlässigt hatten, doch seine Eltern waren nach langer Zeit mal wieder Zuhause.

So saßen wir jetzt auf Yasunos Sofa, bzw. auf den Boden und machten unsere Hausaufgaben.

"Uh... Mir qualmt der Kopf! Kannst du mir mal helfen?", fragte Miku, der sich den Kopf hielt und mich bittend ansah.

"Man, Miku, dass ist doch alles nur Wiederholungsstoff aus den unteren Klassen! Außerdem wiederholst du die Klasse doch schon! Was hast du denn die ganze Zeit immer gemacht?!", vorwurfsvoll sah ich ihn an.

Miku wurde rot und meinte dann etwas leiser: "Geschlafen oder geschwänzt!"

Toll! Aber was hätte ich mir auch anderes denken können?

"Okay, pass auf ich erkläre dir, aber nur einmal!"

Also erklärte ich ihm Bruchgleichungen. An sich sind die ja einfach, doch das Erklären ist recht schwer.

"Danke Kanon! Ich glaub ich habs kapiert!", freudestrahlend umarmte mich Miku.

Nachdem sich Miku und Jui nach den Hausaufgaben verabschiedet hatten, saßen Yasuno und ich unschlüssig in der Küche.

Was sollten wir jetzt bitte noch machen? Irgendwo hingehen brauchten wir nicht, denn bis wir da angekommen wären, wären wir bis auch die Knochen durchnässt, denn

es regnete in strömen.

Plötzlich klingelte es an der Tür. Wer kommt bitteschön um so eine Uhrzeit und vor allem bei so einem Wetter?

Verwundert sah ich Yasuno an, dieser zuckte aber auch nur mit den Schultern, stand dann auf und ging zur Tür.

"S-Sa-ga?!", kam es schon fast kreischend von ihm.

Was ist denn mit dem los? Wieso kreischt der bitte so komisch?

Neugier packte mich.

Ich stand auf und ging ebenfalls in den Flur.

Abrupt stoppte mein Atem und für kurze Zeit fühlte sich mein Kopf einfach nur leer an.

Da stand Saga, total durchnässt und blutverschmiert.....

Blutverschmiert?! Oh mein Gott! Was ist ihm passiert?

Ich stürzte sofort auf ihn zu und half Yasuno ihn zu stützen. So schafften wir Saga ins Wohnzimmer und legten ihn ganz vorsichtig auf das Sofa.

"Kanon? Holst du mir bitte ein Handtuch, eine Schüssel mit warmen Wasser und Klamotten von mir?", fragte mich Yasuno und sah mich fast schon flehend an.

Hastig rannte ich durchs Haus und suchte die Sachen zusammen.

Was ist nur mit Saga passiert?

Heute morgen war doch noch alles in Ordnung!

Wieso lang er jetzt so auf Yasunos Sofa?

Was hat er denn getan?

Fragen häuften sich in meinem Kopf und am liebsten wäre ich jetzt zu ihm gerannt und hätte ihn das alles gefragt.....

Doch ich konnte nicht, hatte Angst vor der Antwort. Hatte Angst, dass es bei Saga zuhause noch wesentlich schlimmer zugeht als bei mir. Vielleicht bekam Saga die Schläge, die ich mir so oft wünschte! Vielleicht war es bei ihm nicht die kalte Ignoranz, vielleicht war es bei ihm die kalte Gewalt!

Aber was wirklich passiert war, wusste ich nicht.

Schnell brachte ich Yasuno die Dinge und begab mich dann in die Küche um Tee zu kochen.

Ich wollte Saga helfen, wusste aber nicht wie.

Doch es schien mir so, als ob Yasuno diese Situation kannte. Beängstigend!

Saga noch einmal so sehen zu müssen... Alleine der Gedanke ließ mich erschauern und versetzte mir einen Stich im Herzen.

Nein, so etwas darf einfach nicht noch einmal passieren! Solche kalte Gewalt hat keiner verdient! Keiner!

Mit einem Tablett kam ich wieder ins Wohnzimmer. Yasuno saß an der Sofakante und wuschte Saga vorsichtig das Blut von den Händen und dem Gesicht. Erleichtert atmete ich aus, als ich sah, dass es nur einen Platzwunde an der Lippe und ein paar blutige Kratzer waren.

Obwohl es immer noch schlimm genug war!

"Saga?", fragte ich vorsichtig, "Kannst du dich etwas aufsetzen?" Erst sah er mich etwas irritiert an, doch dann fiel sein Blick auf die Teetasse und er verstand.

Vorsichtig und ganz langsam setzte er sich auf und nahm die Tasse entgegen.

In der Zeit, wo Yasuno die Schüssel und den Rest weg brauchte, leerte Saga die Tasse und ich hoffte, dass der Tee ihm wenigstens etwas die Kälte und Nässe aus dem Körper vertrieben hatten.

Schnell stellte ich die Tasse zurück auf das Tablett.

"Kanon?", fragte mich Saga leise. "H-hai" "Kommst du zu mir?", fragte er weiter, als Yasuno wieder ins Zimmer kam. Bei der Frage fing er an zu schmunzeln und erst jetzt verstand ich, was Saga von mir wollte.

Augenblicklich wurde ich rot. "Mach ruhig! Ein wenig Nähe tut ihm jetzt nur gut!", antwortete Yasuno auf mein meinem Blick.

So krabbelte ich zu Saga aufs Sofa. Saga zog mich zu sich in den Arm und deckte uns beide wieder mit der Decke zu.

Sagas Hand fuhr über meinen Rücken und fand dann wieder den Weg in meinen Nacken.

Weiche Finger strichen die Halswirbel entlang, Fingernägel kratzen mir sanft über meinen Haaransatz und lösten eine Gänsehaut aus. Kribbeln durchfuhr mein Körper und ich gab ein leises schnurren vo mir.

Wohlig kuschelte ich mich an Saga und ließ den Kopf auf seine Brust sinken.

Ganz leise hörte ich das gleichmäßige Schlagen seines Herzens.

Schüchtern strich ich über seinen Oberkörper. Vom Schlüsselbein bis zur letzten Rippe und wieder zurück. Fuhr das Schlüsselbein und seinen Hals entlang.

Plötzlich vernahm ich ein leises Kichern.

Suchend schaute ich mich um und sah Yasuno auf der Sofakante sitzen.

"Ihr seid so niedlich zusammen! Und endlich versteh ich auch wieso Miku und Uru dir diesen Spitznamen verpasst haben! Du bist wirklich wie ein kleines Kätzchen!"

Verwundert sah ich ihn an.

Yasuno blickte jedoch zu Saga und fing wieder an zu schmunzeln:" Scheint mit so, als wäre dein Herrchen eingeschlafen."

Ich blickte auf, sah das Sagas Lieder geschlossen waren und sein Atem gleichmäßig ging.

So ruhig wie er da lag, hätte man nie gedacht, dass er kurz zuvor noch blutverschmiert und durchnässt in der Tür stand.

Gedankenverloren sah ich hin an und strich behutsam über die Kratzer.

"Was hat man dir nur angetan?"

"Wenn du willst erzähl ich es dir! Vielleicht verstehst du Saga dann!" antwortete Yasuno mir.

das wars dann auch hscon wieder ^^

hoff ihr hab den umschwung gut überstaden ^^"